

568. Anno II cons. Iustini. Ind. I. Hoc anno Narses ex praeposito et patricio post tantos pro- stratos tyrannos, id est Badui- lam et Teiam reges Gotho- rum et Buccelenum ducem Francorum ¹⁾ de ipsa Italia a suprascripto Augusto remotus est.	568. Tertio anno Iustini min. imp. Narsis patricius de Ravenna evocitatus egressus est cum divitiis omnibus Italia et fuit rektor XVI annis et vicit duos reges Gothorum et duces Francorum iugulavit gladio.
--	--

Führen wir auch noch an, dass des Marius Nachricht zu 566: 'Eo anno Sindewala Erolus tyrannidem assumpsit et a Narseo patricio interfectus est', von dem Exc. Sang. zum Jahre 567²⁾ gemeldet wird mit den Worten: 'occisus est Sindual rex'; — bestimmte Folgerungen lassen sich aus dieser theilweisen Uebereinstimmung gewiss nicht ziehen, wenn man sie auch nicht für zufällig halten will.

Grössere Abschnitte der ravennatischen Annalen des sechsten Jahrhunderts sind uns also nur bei Agnellus erhalten und einige Spuren von ihnen ziehen sich noch weit hinunter. In den ausführlichen, durchaus sagenhaften Bericht über die Ermordung Alboins und die folgenden Ereignisse sind doch zwei annalistische Nachrichten verwebt: die eine von ihnen haben wir oben S. 340 dem Exc. Sang. gegenübergestellt, eine andere steckt in Agnellus' Worten: 'Rosmunda . . cum multitudine Gebedorum et Langobardorum mense Augusto Ravennam venit', das Datum deutet auf annalistische Quelle. Andere, nicht unwichtige Nachrichten über den ersten Einfall der Langobarden in Italien stehen im zweiten und dritten Kapitel der Vita S. Petri, freilich sehr verworren und theilweise wol durch Textverderbniss entstellt. Namentlich ist es in diesen Stücken schwer, die Chronologie der Quelle zu bestimmen, da diese Agnellus nicht wiedergiebt, sondern in die Vita eines jeden Bischofs eine Partie Nachrichten ohne chronologische Bestimmung übernimmt, ohne dass die gemeldeten Ereignisse nun wirklich jedesmal in die Lebenszeit des betreffenden Bischofs fallen: die Rechnung der Quelle nach Consulatsjahren machte eine richtige chronologische Einordnung zu schwierig. Da wir in den späteren Abschnitten Agnellus wenig oder gar nicht durch andere Ableitungen controliren können, so ist es sehr schwer, genau zu bestimmen, was bei

1) Die Namen der einzelnen Besiegten konnte Marius aus seinen eigenen vorhergehenden Angaben entnehmen. 2) Das Jahr ist hier vollkommen sicher, weil unter demselben eine totale Mondfinsterniss vom 31. December 567 gemeldet ist.